

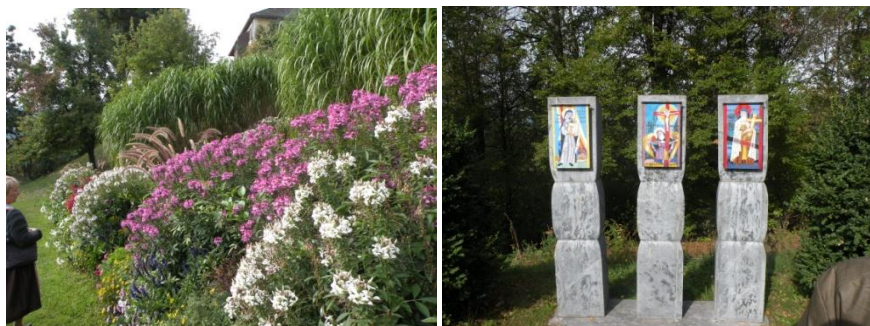
Nach der Ausstellung besuchten wir den Bauernladen . Hier konnten wir Hirschnbirschnaft, Hirschnbirnmmost und auch einen Hirschnbirschnschnaps kosten. Es war hier allerhand an Produkten vorhanden und es wurde fest eingekauft. Zum Mittagessen konnte sich jeder selbst etwas suchen.

Ein H6hepunkt am Nachmittag war sicherlich der Besuch der Lebzelterei Ebner. Hier konnte sich jeder sein Lebkuchenherz selbst verzieren und dann anschließend seine Torte schlemmen.



Nach dem Abendessen in unserem wirklich empfehlenswerten „Retter-Hotel“ haben sich einige noch in die Buschenschank zu einem Abschiedstrunk 6berreden lassen, es ging ganz lustig zu.

Der letzte Tag unseres Vereinsausflugs ist angebrochen und wir haben uns durch die Themengärten am P6llauberg f6hren lassen



Werner hat uns wieder sicher nach Hause gebracht und wir werden uns im n6chsten Jahr hoffentlich wiedersehen.

## Vereinsausflug des BSV Passau vom 18.09.-20.09.2015 nach P6llaau in der Steiermark



Gruppenfoto vom Marienwallfahrtsort P6llauberg

Es waren mit dabei: Ehepaar Allgeier, Bayrleitner Adolf, Johann Baumgartner, Ehepaar Behringer, Franz Danninger, Johann Ganserer, Manfred Junge, Ehepaar Krenn, Dietmar Milde, Xaver M6nichsdorfer, Ehepaar M6rtlbauer, Rudolf Mayrhofer, Ehepaar Niedermaier, Helga Ressel, Ehepaar Seidemann, Gertrud Sedlmayr, Ehepaar Steffl, Ehepaar Strasser, Ehepaar Schachtner, Ehepaar Schwarzmeier und unser Fahrer Werner Strothmann.



Unser 1. Ziel war Judendorf. Dort kehrten wir zu einem Frühstück im Gasthof Lammer ein, wo wir hervorragende bewirtet wurden. Dann fuhren wir zur Marienwallfahrtskirche Straßengel, in der uns Xaver einiges Wissenswertes über die Wallfahrt seit 660 Jahren berichtete.



Da wir heute unseren Kirchentag hatten, stand als nächstes die Wallfahrtskirche in Pöllauberg auf dem Programm.



Unser nächstes Ziel war Pöllau mit dem steirischen Dom, den wir dann mit einer Führung besichtigten



Heute besuchten wir die Alpen-Adria-Ausstellung. Für die Damen stand die Ölmühle Fanderl auf dem Programm. Ein Beleg von der Ausstellung durfte natürlich nicht fehlen.

